

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg. Nr. 3690.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamzeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Rollannonce an Versorgungsplätzen Mk. 2.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 27. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

Vortragsabende.

Der Urmensch der Eiszeit

Im Hörsaal des neuen Museums sprach am Montagabend Herr Prediger Tschirn über das Urnenschicksal. Er sprach nicht in trockener Gelehrtenart, sondern unterlegte seinen Worten die grosse Liebe zu dem Menschen, die hohe Achtung vor dem Streben, der geistigen Kraft und dem Willen der Menschheit. Er wollte die Achtung lehren vor der langen Ahnenreihe, die Achtung vor dem Urvater, der in ungeheurer Kraft sich erhoben, so dass in Aberjahrtausenden von Jahren steter Entwicklung der Mensch zum Paradies der Freiheit, der Verantwortung, der Erkenntnis gelangen konnte, zu Wissen und Macht.

unter den Anfängen der Kulturgeschichte liegt die Frage, hinter ihr das Dunkel der Herkunft des Menschen geschlechtes. Antwort suchte man bei der Fabel: die Hefäer erzählen von Adam und Eva, die Griechen von Prometheus, die Deutschen geben die sinnreichere leider zu wenig bekannte Antwort, dass die Götter aus Urne und Asche die ersten Menschen wachsen liessen. Dann gaben die alten Philosophen ihre prophetischen Antworten. Aristoteles gelangte als Naturphilosoph zur Entwicklungstheorie. Der Franzose Lamarck sprach sich vor 100 Jahren auch naturwissenschaftlich für die Entwicklungstheorie aus. Hemmungen kamen von Cuvier. Goethe schuf im „Faust“ das ewige Lied der Fortentwicklung. 1827 war es der deutsche Forscher R. Bähr, der zu der fundamentalen Feststellung kam, dass der einzelne Mensch von der Zelle abstamme. Der Kampf wogte in Gelehrtenkreisen hin und her, bis 1859 bringt die Lehre von der Existenz des Eiszeitmenschen durch L. Huxley. Der Schädelfund im Neandertal bei Düsseldorf (1856) verhalf dazu. Weitere Funde wurden gemacht 1867 in Belgien, 1901 in Kroatien, 1891 auf Java, 1907 bei Heidelberg und 1908 bei La Chapelle.

An Hand dieser Oberreste haben Wissenschaft und Kunst Versuche gemacht, den Urmenschen zu rekonstruieren. Prediger Tschirn hat eine lückenlose Sammlung der Abgüsse der Funde zusammengebracht und sein Sohn, Bildhauer Walther Tschirn, hat auf Grund dieser festen Unterlagen die entsprechenden Kopien in Plastiken von Urmenschen hergestellt. Den Hörern wurden sie vorgeführt. Sie bieten ein vorzügliches An-

schaungsmaterial. Das Publikum dankte für den hochinteressanten Abend sehr herzlich. M.-W.

Romain Rolland und sein Werk.

Im Kinosaal sprach vor zahlreichen Zuhörern der Wiener Schriftsteller Stefan Zweig über den Epiker und Dramatiker Romain Rolland im Sinne liebevollen Sich-versenkens in den Geist, der aus den Werken des grossen Franzosen spricht. Es ist jener Geist, der für deutsches Wesen sich den ungetrübten Blick bewahrt und so bereits bei Beginn des unseligen Weltkrieges an einer Verständigung mit Deutschland unablässig gearbeitet hat.

Warum gerade jetzt ein Vortrag über Romain Rolland, dem Franzosen? Weil — und damit überzeugte Stefan Zweig seine Zuhörer — Rolland in seinen Werken starke Töne der Liebe zum Leben anschlügt, weil er mit Erfolg sich bemüht, unser Vertrauen zum Dasein von Grund auf neu aufzubauen. Gerade dadurch ist er uns ein starker Trost in dieser schweren Zeit. Der Vortragende schilderte wie Rolland 1866 als Sohn eines kleinen Notars geboren, in früher Jugend zu Studienzwecken nach Paris übersiedelt. Wie den jungen Menschen dort bereits tiefe Liebe zur Musik erfüllt, wie ihm in Rom eine deutsche Frau, Malvida von Meysenbug, Wagners und Nietzsches Freundin, weiter aber auch das Kunstwerk Wagners, die Tiefen und den Gehalt der deutschen Seele erschliessen. So wird der jugendliche Dichter bald zum Führer der französischen Geistesrichtung, die den Grundsatz predigt: Nur der, der mit seinem Gewissen allein die Welt aufbaut, ist der Sieger, nicht aber, wer Hass- und Rachegefühlen frönt.

BACHARACH

PELZE
ERSTKLASSIG.
PREISWERT.

Diese Grundsätze vertiefen sich bei Rolland, als er mit Tolstoi in Geistesverkehr tritt, mit dem grossen Russen, der als „menschlichster Dichter“ Frankreichs Jugend rasch für sich gewann. — Idealistische Theaterstücke im Schillerschen Stil, in denen der junge Rolland seiner Begeisterung freien Lauf lässt, sind heute ganz vergessen. Versuchen, die Heroen Michelangelo, Tolstoi und Beethoven in der Grösse ihres Leidens darzustellen, ist gleichfalls wenig Erfolg beschieden. Trotz dieser Ablehnungen, trotz der Widerstände, die sich ihm als dem Verkürder der neuen Richtung entgegenstellen, schreibt er 1912 seinen „Jean Christophe“, seinen zehnbändigen Roman, der heute den Ruhm einer Welt hat. Er wagt es, darin das Hohelied des Deutschen zu singen, diesen als Heldentyp der Menschheit darzustellen. Rolland will hiermit, getreu seinen Idealen, die Verbrüderung der Menschheit einleiten. Er will zeigen, dass Deutschland und Frankreich, diese beiden „Stützen des Abendlandes“, gleich bedeutend sind, jedes in seiner Art. Der Weltkrieg kommt. Rolland weist auch während seiner Dauer in allen Ausserungen ein Heldentum des Geistes auf in seinem Bekenntnis an Wilson, seinem Aufruf zur Versöhnung, im Beiseiteschieben äusseren Erfolges.

Mit den Waffen des Geistes steht er für sein Vaterland, das ist die ganze Menschheit. Er will dem Krieg den Stachel nehmen, indem er an Stelle von Hass und Lüge die Liebe zum Menschen und die Ritterlichkeit zu setzen sich bemüht. Leider findet er, der „Sprecher über den Nationen“, keine Gefolgschaft. Sein heiligstes Ziel, mit ein Förderer der Einigung unter den kriegführenden Nationen zu sein, hat er zu seinem größten Schmerz nicht erreicht. Nichtsdestoweniger bedeutet sein Streben und Schaffen gerade zu dieser Zeit eine der markantesten Taten in der Geschichte der Weltliteratur.

Dr. W.

Aus dem Kurhaus.

Das Winzerfest

mit grossem Ball, das die Kurverwaltung für Samstag dieser Woche ankündigt, wird in den tanzlustigen Kreisen mit grosser Freude aufgenommen. Wie wir hören, ist die Kurverwaltung diesmal ganz besonders bemüht, eine prächtige Dekoration zu bieten, die von der bisher üblichen wesentlich abweicht. Es wird noch

Konzert des Cäcilien-Vereins.

Konzert des Cäcilien-Vereins.
Der Cäcilien-Verein, Wiesbadens vornehmster Chorverein, hat auch für diesen Winter drei Konzerte vorgesehen und wird in diesen u. a. zwei Monumentalwerke — die Missa solennis von Beethoven und die Messe am vorigen Jahr angesetzte H-moll-Messe — nach zur Aufführung bringen. Im ersten Konzert am Montag stand „Hymne an die Musik“ von Julius Otto Grimm und „La vita nuova“ von Wolf-Ferrari auf dem Programm. Die „Hymne“ von Grimm, dem 1903 verstorbenen Leiter des Cäcilien-Vereins in Münster i. W., zeigt eine leicht gestaltende Hand und bietet frischzügige, klangschöne Musik, die dem Hörer keine Rätsel zu lösen gibt. Dem leicht eingänglichen Werk fehlt nur die persönliche Note, um Wärme und dauernder zu fesseln. Auf ungleich höherer Ebene bewegt sich „La vita nuova“ (Das neue Leben) von Wolf-Ferrari. Der Text ist einer Gedichtssammlung entnommen, die eine Jugendliebe des Dichters verherrlicht. Da Dante von der ersten Begegnung mit seiner früh verstorbenen, nie vergessenen Beatrice ein neues Leben begann, vereinigte er die ihr gewidmeten Lieder unter dem oben genannten Titel. Die höhere Weisheit geben dem oft aufgeführten Werk die Anfangs-

und die Schlussnummer, Chorsätze von großzügiger Linienführung und packendem Ausdruck. Namentlich der Schlußsatz, mit meisterlicher Knappheit gearbeitet, fesselt durch Unmittelbarkeit des Ausdrucks. Leidenhaftlicher Schmerz und Ruhe und fromme Ergebenheit sind darin mit künstlerischer Nachempfindung treffsicher gezeichnet. Zwischen den beiden Ecksätzen gibt es eine Anzahl kleinerer Sätze, Sonetten, Canzonen etc., in denen es, wenn auch nicht immer tief, so doch immer kurzweilig und geistreich zugeht. Aus der auf den Prolog folgenden „Ballata“ mit ihren Läufen und Trillern spricht echt-italienische, lebensfrohe Sinnlichkeit. Ganz reizend klingt der „Engelreigen“ für Streicher, Klavier, Harfe und Pauken. Ebenso wirkt das „Sonett“ für Frauenchor mit Violinsolo (Bist du denn der, dessen Lied uns erklingen) sehr klangschön. Auch in den andern Nummern überraschen eigenartige Klangmischungen.

Die Aufführung im Kurhaus unter der anregenden und feinfühligsten Leitung von Herrn Musikdirektor Schuricht bewegte sich auf bedeutender Höhe. Der Chor sang mit der ganzen Entfaltung seiner Klangschönheit, mit rhythmischer Präzision und sorglicher Verteilung von Licht und Schatten. Auch der benötigte

Knabenchor bot in dem Cantus firmus im Eingangschor, in der Canzone des zweiten Teils und am Schluss Treffliches. Solistisch fällt dem Bariton die Hauptaufgabe zu. Und da war Herr Burgwinkel aus Barmen der rechte Mann am Platze. Mit seiner warmquellenden, wohlgebildeten Stimme und seiner allen Stimmungen scharf zeichnenden, nachempfindenden Gestaltungskraft bot er überall einen ungetrübten Genuss. Für die kurz bedachte Sopranpartie war Fräulein Siben (Frankfurt) mit ihrer hellen, hochstrebenden Stimme eine sichere Vertreterin. Herr Dr. Engelhorn begleitete am Klavier mit allem Feingefühl, und Herr Konzertmeister Wolf spielte das Violinsolo sehr klingschön. Das Kurorchester begleitete mit aller Tonschönheit und Schmiegsamkeit und hatte Gelegenheit, sich in den orchestralen Sätzen noch einen Sondererfolg zu erspielen. Auch die eingangs gesungene „Hymne an die Musik“ fand eine klangprächtige Wiedergabe. In dem Soloquartett darin vereinigten sich ausser den oben genannten Solisten Fräulein Berlow (Alt) und Herr Roffmann (Tenor), beide von hier, zu bestem Gelingen. Die zahlreiche Zuhörerschaft liess es an Beifall nicht fehlen.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Billiger als 1937
Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.
 Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
 Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. **Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.**



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kloster Eberbach.
2.15 Uhr: Feldberg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 529. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Fest-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied: „Das ist der Tag des Herrn“ Lachner
2. Furiant und Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ Gluck
3. Zwei slavische Tänze Dvorak
4. Die Publizisten, Walzer Joh. Strauss
5. Beethoven-Ouverture Lassen
6. Glocken- u. Gralsszene aus „Parsifal“ Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Traviata“ Verdi

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 530. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Operetten-Abend.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Das Modell“ Suppé
2. Grubenlichter-Walzer aus „Der Obersteiger“ Zeller

3. Potpourri aus „Die lustige Witwe“ Lehár
4. Ouverture zu „Die Fledermaus“ . . . Strauss
5. Walzer aus „Die Rose von Stambul“ . . . Fall
6. Potpourri aus „Die Csárdásfürstin“ Kálmán

Pünktlich 8 Uhr im kleinen Saale:

Ein fröhlicher Abend

gegeben von

MÜLLER-MÜLLER

vor seiner Amerika-Tournee.

Eigenes und Fremdes :: Ernstes und Heiteres ::
Sonniges und Wonniges :: Tohuwabohu.

Eintrittspreise: 8, 6, 4 Mark.

Die Damen werden gebeten auf allen Plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Staats-Theater.

Mittwoch, den 27. Oktober.

7. Vorstellung. Abonnement B.
- Madame Butterfly**
Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John I. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggemann.
Musik von Giacomo Puccini.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Ludwig Hoffmann
F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine	Marg. Roberson
der U. S. A.	
Kate Linkerton	Geord. Horn
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten	Heinrich Scholz
in Nagasaki	Ruth Wolf
Goro, Nakodo	Fritz Meckert
Suzuki, Dienerrin Butterflys	Alexander
Der Fürst Yamadori	Friedrich Scholz
Der Onkel Bonze	Ina Schwarz
Der Onkel Yakuside	Emmy Dierck
Die Mutter Butterflys	Anna Scholz
Die Tante	Andreas Scholz
Die Base	Hermann Scholz
Der kaiserliche Kommissar	Sophie Dierck
Der Ständesbeamte	Butterflys: Dierck
Das Kind „Kummer“	
Verwandte, Freunde und Freundinnen	
Nagasaki. — In unserer Zeit.	

Cho-Cho-San: Adelina Ernster-Bauer
aus Frankfurt a. M. als Gast.
Musikalische Leitung: Professor Josef Schlar
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 7 Uhr: „Die Grossherzogin von Genua“
Abonnement D.
Freitag, 6 Uhr: In neuer Inszenierung: „Götter und Heiligen“. Aufgehobenes Abonnement.
Samstag, 6 1/2 Uhr: „Mignon“. Aufgehobenes Abonnement.
Sonntag, 6 1/2 Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 365 u. 6470.

Ausführung aller
bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.
Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechselung
fremder Geldsorten.

Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularenoten.



Grosse Burgstrasse 10

Parterre und I. Etage

Telefon 726

12 Schaufenster

Wegen Überfüllung des Lagers

25% Rabatt auf Bahnkoffer

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

690c

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Tannusstrasse nahe dem Berliner Platz.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telephon 6534.

besonders darauf hingewiesen, dass das Winterfest die letzte grössere Ballveranstaltung vor Weihnachten ist, so dass schon aus diesem Grunde allen Tanzlustigen der Besuch desselben empfohlen wird.

Operetten-Abend.

Heute Mittwoch findet im Abonnement ein Operetten-Abend des Kurorchesters unter Konzertmeister Wolfs Leitung statt.

Französischer Abend.

Auf das Auftreten der berühmten Tänzerin der Pariser Oper, Fräulein Napierkowska, in dem morgen Donnerstag, abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses stattfindenden Konzert-Abend sei hingewiesen. Die Künstlerin wird Romantische und Spanische Tänze, sowie den „Schwan“ nach der Musik von Saint-Saëns vorführen. Als weitere Mitwirkende sind die Herren René Schidenhelm (Violoncello) und Grég. Alexandresco (Klavier) genannt. Ausser der Sonate für Violoncello und Klavier von Saint-Saëns gelangen Solopiecen zum Vortrage.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Staats-Theater. Die technische Einrichtung des 21 Verwandlungen fassenden Goetheschen „Odtz“ ist

vom Oberinspektor Schlein so getroffen, dass die einzelnen Bühnenbilder nach verhältnismässig kurzer Zeit aufeinander folgen können. Die Bühnenbilder selbst, die sehr einfach gehalten wurden, sind nach Angaben des Herrn Schenck von Trapp zusammengestellt. Die Einrichtung der Trachten besorgte Oberinspektor Geyer. Die Bearbeitung und Inszenierung stammt vom Intendanten Dr. Hagemann, dem Herr Wittmann als Hilfsregisseur zur Seite steht. Das gesamte Schauspielpersonal ist in dem Stück beschäftigt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Tanztee im Kurhaus.

Der Montag-Tee ist zum Stelldichein der vornehmen Gesellschaft geworden. Herr Kurinspektor Freiherr von Türrke hatte für den diesmaligen Nachmittag als Überraschung die Tänzerin Katja Ly gewonnen, die in den kurzen Pausen gute Proben ihrer Kunst brachte. In Griegs „Schmetterlingstanz“ ahmte sie mit Grazie die Flatterbewegungen des Falters im Spitzentanz nach, im Tanz de la Gipsy suchte sie Zigeunerweisen zu bringen. Den grösseren Beifall fand sie mit Anitras Tanz, den sie mit gut morgenländischer Glut dezent und in eleganter Linie tanzte, und mit dem Marsch von Schubert, der starkes Empfinden für die Musik erwies, fein-humorvoll, lebendig und flott war; ein gut erfundenes Phantasiekostüm, Schleiergewand und goldener

Helm mit weisser wallender Straussfeder fand besonderen Beifall.

Unter Herrn Biers Leitung wurde eifrig in modernen Tänzen gehuldet, in so eleganter vornehm Form, dass das Bild in diesem Saalkleindom ungemein reizvolles bleibt.

— Die Volksunterhaltungs-Abende bringen auch dieses Mal Schillers Geburtstag einen Schiller-Abend anlässlich Beethovens Geburtstag eine Beethoven-Feier. Am 30. November beginnen unter Leitung von Jacoby die weihnachtlichen Spiele, unter dem Titel „Fahrt zum Christkind“. Die heiteren Teile dieser Veranstaltung hat Bernhard Herrmann übernommen, gleichzeitig noch Mitte November einen lustigen Lustspiel-Abend leiten wird. Am 4. November ist ein Klavier-Abend Czarniawski, am 6. und 7. November im Kurgarten eine Aufführung des russischen Balletts „Zar und Zimmermann“.

— Das rote Kursbuch ist wieder im Verlag H. Prickarts, Mainz, erschienen. Nach amtlichen Material zusammengestellt, umfasst es 80 Seiten mit Übersichtskarte und Fernverbindungen nach Baden, Bayern, Württemberg, Österreich, der Schweiz und Paris. Ladenpreis 2 Mark.

— Änderung in der Herstellung des städtischen Krankenscheins. Da die Reichsgetreidestelle nicht mehr in der Lage ist die Stadt Wiesbaden in der bisherigen

Oberhemden
weiss und farbig
Sporthemden
mit Schillerkragen
Nachthemden
volle Länge
Schlafanzüge
elegante Machart

ausreichenden We
65 prozentiger Au
der Magistrat ger
brottes in Zukunf
65 prozentigem un
Häute, herstellen
ergeben ein sel
Krankengebäck, da
sigen Mehl freilich
hergestellte Weiss
und Grahambrot
— Jahreshaup
Mab. Aus dem Ja
im Jahr 1919 die 1
Nachmittags- un
schwierigen Verk
und zwar unter
ausgeführt werde
staltungen haben
Weihnachtsfeier s
des Klubs, die ledi
led pflegt, hat zu
des Klubs beigetr
Jahr der Wiedera
zugenommen. D
Leitung des Herrn
nützige Berichte in
auswärtigen Blätte
dem Laufenden ge
berichte, Wanderv
Mitteilungen auf c
schkeit auf die ge
des Rhein- und Ta
reichhaltige Büche
zur kostenfreien
Ausweitung und
neue auf der Ha
die letzten Jahre
die dringend notw
dauernden Beaufsic
ausgewählte Wohnu
auch gleichzeitig fü
der Gelegenheit zu
angeworben werden, w
Kameraden mit
Kosten für Um- u
5000 Mk. belauf
Anteilnehmern ge
Theater- und Taun
Geldpenden zur

Deutz & Geldermann

Die beliebte Marke
in anerkannt
hervorragender Qualität

Überall erhältlich

Schalter
geöffnet
von
8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

+ Change +

Börsenausführungen

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

+ Exchange +

Gnichts
ouverts de
8^h à 6^h



Freitag, den 29. Oktober 1920,
abends pünktlich 7^{1/2} Uhr im grossen Saal:

II. Cyklus-Konzert

Leitung:
Herr Carl Schüricht
Solist:
Herr Max Strub (Violine).
Orchester:
Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge:
Robert Schumann: Ouverture zu „Manfred“.
Robert Schumann: Fantasie für Violine und Orchester.
Joseph Joachim: Violinkonzert.
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3 in E-dur.

An abonniert bis auf Galerie Rückst. 5.50 Mk. und einige Parkettplätze.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Schokoladenhaus

Carl F. Müller

empfiehlt eine große Auswahl in
Schokoladen und Pralinen

von Hildebrand, Sarotti, Stollwerck, Felske, Reichardt,
Riquet, Berger, Kant, Wiese, Schwertel, Emerka,
Reese u. Wichmann, Moser-Roth, Weinberg,
Ducand, Hauswaldt, Maraxion, Schaaf, Suchard,
Loriot, Vogesia u. a.

Schokoladenhaus Carl F. Müller

Langgasse 8

Bahnhofstr. 4 / Moritzstr. 15 / Wellstr. 24.



Marweg-Peres

44 Luisenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater
Telefon 5246.
Uhren und Goldwaren
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Walhalla-Lichtspiele

Zwei hervorragende Filmwerke!

Erdgift.

Eine Künstlertragödie in 5 Akten
von Georg Jakob u. Paul Otto.
In der Hauptrolle: Grit Hegesa.

Brigantenliebe.

Drama in 4 Akten.
Ellen Richter und
Hugo Flink
in den Hauptrollen.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 27. Okt. 1920.

abends 7 Uhr.

Die Frau von Korosin.

Operette in 3 Akten.

Die Attraktionen Wiesbadens!

Park-Bar

im Parterre

Park-Diele

im 1. Stock

im Parkhotel Wilhelmstraße 36

Park-Konditorei

im Parterre

Park-Café

im 1. Stock

Wiesbaden

Nassauer Hof

Täglich
ab 4 Uhr nachmittags:

Tanz-Tee

Vornehme Jazz-Musik

Eintritt inkl. Tee etc. Mk. 15.—



„Mascotte“
Wein-Diele
Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
Telephon Nr. 1861

Hotel & Badhaus

„Weisse Lilien“

Häfnergasse 8. Bäder aus eigener Quelle

(Drei Lilien-Quelle)

Familien-Restaurant

Neuer Besitzer:

Paul Hellhecker

Renommiertes Haus für Haut-Ausreibungen

Gesichts-
Hals-
Büsten-
Haar-
Pflege



Ondulation

Manicure

Haarwaschen

Haar-Arbeiten

Etage-Geschäft Webergasse 5

On parle français neben Nassauer Hof. English spoken

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffeehäusern, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1 Tel. 140

Eva May und Paul Richter in

Der Henker von Sankt Marien

ein Mysterium in 6 Akten.

Beatrice, das Edelfräulein von

Ravenau Eva May.

Konrad, ein Student zu Witten-

berg, nachmals der Henker

von St. Marien Paul Richter.

Musik zusammengestellt von

Horn A. Rausch.

Vorzügliches Belprogramm.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18

Die Herrin der Welt

IV. Teil

Mia May, Michael Bohnen

Henry See in

König Makombe

Schauspiel aus 6 Akten

Afrika 6 Akte

Die Prinzessin von Montebello

Lustspiel in 3 Akten

Wanda Trenmann

Seilage zu
Tage
Nach den
(Schl
Liedke, Hr. Rent
Loewy, Hr. Kfm
Lustig, Hr. Kfm
Margoies, Hr. Kfm
Marrullier, Fr. Kfm
Maus, Hr. Kfm
Mayer, Hr. Kfm
Mayer, Hr. Kfm
Meyer, Hr. m. P
Meyer, Hr. m. P
Müller, Hr. Kfm
Müller, Hr. Kfm
Nelson, Hr. m. P
Neu, Hr. Fabr.
Neuburg, Fr.
Neufeld, Fr.
Neukirchen, Hr.
Neustadt, Hr. Kfm
Nienhaus, Hr. Kfm
Odenki, Hr. Kfm
Ois, Hr. Gutsches
Ringer, Hr. Stue
Otermann, Hr.
Otte, Hr. Kfm.
Ogikena, Hr. Kfm
Peyzache, Fr. Kfm
Pfeifer, Hr. Kfm
Pittack, Hr. Ba
Pitorius, Hr. H
Praum, Hr. Ober
Frenzau, Fr. P
Printz, Hr. Fabr
Rachmeyer, Fr.
Rausch, Fr. Wor
Resser, Hr. Lav
Richard, Hr. Kfm
Riecke, Hr. Kfm
Rosenthal, Hr. J
Rothkopf, Fr.
Rothmann, Fr. Re
Rozade, Hr. S
Ruff, Hr. Gros
Rus, Hr. Kfm.
Sager, Fr. Luxe
Sakin, Fr. Mos
Sauerbier, Hr. K
Schäfer, Hr. Kfm
Schalscha, Fr. F
Schalscha, Hr. S
Schalscha, Hr. B
Scheffler, Hr. Kfm
Schmidt, Hr. Ba
Schmidt, Fr. Ba
Schmidt, Hr. Kfm
Schmidt, Hr. Kfm
Schmidt, Hr. Kfm
Schmitzer, Hr. Kfm
Schoelling, Hr. Kfm
Schoen, Hr. Osm
Schoeder, Hr. F
Schoer, Hr. Kfm
Schulzen, Hr. Kfm
Schulze, Hr. Kfm
Schwarz, Hr. L
Seehaus, Fr. Al
Senal, Hr. Kfm.
Sibert, Hr. Che
Steinogrodzki, H
Simon, Hr. Dipl
Soldan, Hr. Kfm
Stichling, Hr. ca
Starn, Hr. Kfm.
Starnberg, Fr.
Starnberg, Hr.
Stier, Hr. Kfm.
Stor, Hr. Tutt
Stor, Hr. Kfm.
Stor, Hr. Kfm
Trapp, Hr. Kfm
Triesch, Hr. K
Ulrich, Hr. Koy
Uraht, Hr. Kfm
Verdi, Hr. Kfm
von Vettehoven
Viel, Hr. Paris
Wahlmann, Hr.
Wassermann, Hr.
Wehr, Hr. Kfm.
Weinmann, Hr. Kfm
Weinbarth, Hr.
Baron v. Weiss
Welsch, Hr. Kfm
Wertheimer, Hr.
Wissma, Hr. F
Witzel, Fr. No
Wohnas, Hr. Kfm
Wolff, Hr. Kfm.
Wollenhaupt, H
von Zassetzky,
Zeyen, Hr. Ing.
von Zimlick, Hr.
Zintin, Fr. A
Zotmann, Hr. K

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. Oktober 1920.
(Schluss aus der gestrigen Nummer).

Liedke, Hr. Rent. m. Fr., Königsberg
Loewy, Hr. Kfm., Düsseldorf
Ludwig, Hr. Hotelbes. m. Fr., Ems
Lustig, Hr. Kfm., München
Margolis, Hr. Industrieller, Paris
Marrallier, Fr., Kairo
Maus, Hr., Casdorf
Mayer, Hr. Kfm., Freiburg
Mayer, Hr. Kfm., Köln
Meyer, Hr. m. Fr., Hamburg
Meyer, Hr. m. Sohn,
de la Motte, Hr. Kfm., Kiel
Müller, Hr. Kfm., Koblenz
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Bonrath
Nelson, Hr. m. Fr., New York
Neu, Hr. Fabr. m. Tochter, Pirmasens
Neuburg, Fr., Frankfurt
Neufeld, Fr.
Neukirch, Hr. Kfm., Köln
Neustadt, Hr. Kfm., Kattowitz
Nienhaus, Hr. Kfm., Frankfurt
Oleski, Hr. Kfm., Berlin
Ols, Hr. Gutbes. m. Fam., Berlin
Olinger, Hr. Student, Diederhofen
Ostermann, Hr. Künstler, Köln
Otte, Hr. Kfm., Jena
Ougkema, Hr. Kfm., Antwerpen
Peyzache, Fr., Berlin
Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Pittack, Hr., Baden-Baden
Prätorius, Hr. Hotelier, Diez
Pruan, Hr. Oberleutn. a. D., München
Prenzlau, Fr., Philadelphia
Prinz, Hr. Fabr., Berlin
Rademacher, Fr., M.-Gladbach
Rausch, Fr., Worms
Reiser, Hr., Laufenselden
Richard, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Riecke, Hr. Kfm., Vohwinkel
Rosenthal, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rothkopf, Fr.
Roubion, Fr. Rent., Paris
Rouzaud, Hr., Saarbrücken
Rueff, Hr. Grosskfm., Darmstadt
Ruse, Hr. Kfm., Antwerpen
Sager, Fr., Luxemburg
Sakin, Fr., Moskau
Sauerbier, Hr. Dr. m. Fr., Düren
Schäfer, Hr. Kfm., Buenos-Aires
Schalscha, Fr., Kattowitz
Schalscha, Hr. Student m. Begl., Darmstadt
Schalscha, Hr. Baumeister m. Fr., Kattowitz
Schäffer, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Schmidt, Hr., Bad Ems
Schmidt, Fr., Bad Ems
Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig
Schmidt, Hr. Kfm., Remscheid
Schmidt, Hr. Fabr., Düsseldorf
Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Düren
Schöning, Hr. Rent. m. Fr., Georgenborn
Schorn, Hr., Osnabrück
Schroeder, Hr. Kfm., Berlin
Schroer, Hr. Kfm., Berg-Gladbach
Schüren, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
Schürich, Hr., Düsseldorf
Seehaus, Hr., Ludwigshafen
Sens, Hr., Alsbach
Sensl, Hr. Kfm., Frankfurt
Scheidt, Hr. Chemiker m. Fr., Frankfurt
Simon, Hr. Dipl.-Ing., Worms
Söldau, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen
Stehling, Hr. cand. jur., Münster
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Kitzingen
Sternberg, Fr.
Stier, Hr. Kfm., Frankfurt
Storz, Hr., Tuttingen
Stürb, Hr. Kfm., Köln
Trapp, Hr. Kfm., Ridesheim
Triebsch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Ulrich, Fr., Kopenhagen
Uraht, Hr. Kfm. m. Fr., Bukarest
Verdi, Hr. Kfm., Alsbach
von Vettelhoven, Hr. Rittergutbes., Burg Vettelhoven
Viel, Hr., Paris
Wahlmann, Hr. Oberarzt Dr., Eichberg
Wassermann, Hr. Kfm., Lodz
Wehr, Hr. Kfm., Frankfurt
Weimann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Weinhardt, Hr., Bogel
Wieland, Hr. Kfm., Altenberg
Wertheimer, Hr. Kfm., Wallau
Witzel, Hr., Frankfurt
Wolbach, Fr., Nordhausen
Wolff, Hr. Kfm., Nürnberg
Wolff, Hr. Kfm., Steglitz
Wollenhaupt, Hr. Ing. m. Fr., Thann
Zeyen, Hr. Ing. m. Fr.
von Zimlick, Hr. Philadelphia
Zintin, Fr., Aachen
Zotmann, Hr. Kfm., Aachen

Nach den Anmeldungen vom 25. Oktober 1920.

Abel, Hr. Kfm., Berlin
Adolf, Fr., München
Agay, Hr. Kfm., Frankfurt
Allermann, Hr. Fabr. m. Fr., Mörs
Althoven, Fr., Gerstungen
Altmaier, Hr., München
Ambach, Hr. Kfm. m. Fr., Saarlouis
Auer, Hr. Kfm., Elberfeld
Auer, Hr. Ing., Speyer
Auerbach, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Bauer, Hr. Kfm., Pforzheim
Bäcker, Hr. Kfm., Kapitan, Paris
Bäcker, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bäcker, Hr. Kfm., Koblenz
Bäcker, Hr. Ing., Berlin
Bäcker, Hr. Kfm., Gütersloh
Bäcker, Fr.
Bäcker, Fr. m. Bed., Frankfurt
Bäcker, Hr. Direktor, Frankfurt
Bäcker, Hr. m. Fr., den Haag
Bäcker, Hr., Paris

Becker, Hr. Kfm., Düsseldorf
Beer, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Behles, Hr., Saarbrücken
Belin, Hr. Kfm., Berlin
Berger, Hr. Kfm., Frankfurt
Berning, Fr., Kopenhagen
Bernhardt, Hr., Charlottenburg
Bernhardt, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Berninger, Hr. Dr. med., Bad Nauheim
Best, Hr. Apotheker m. Fr., Kirchberg
Beusons, Hr. Leutn., Koblenz
Bierig, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Bierig, Hr. Student, Düsseldorf
Bismarck, Hr., Barmen
Bisch, Hr. Kfm. m. Fr., Ryswyk
Bloch, Hr. Direktor, Amsterdam
Blumenthal, Hr. Ing., Frankfurt
Bock, Hr. Kfm., Aachen
Böckner, Hr. m. Fr., Mainz
Boesgen, Fr., Köln
Bogier, Hr. Rent., London
Böhm, Hr. m. Fr.
Bondy, Hr. Leutn., Köln
Bonn, Hr. Kfm., Köln
Bork, Hr. Fabr., Bieskastel
Bouvier, Hr. m. Fr., Paris
Brandes, Fr., Frankfurt
Brandes, Hr. Kfm., Darmstadt
Brenkel, Hr. Ing., Brüssel
de Breon, Hr. Ing. a. D. m. Fr., Darmstadt,
Britzke, Hr. Major a. D. m. Fr., Haag
Brochhoff, Fr. m. Tochter, Haag
Bube, Hr. Kfm., Hanau
Busch, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach
Busch, Fr.
Buttenwieser, Hr. m. Fr., Frankfurt
v. Carstausen, Fr., Godesberg
v. Carstausen, Fr., Godesberg
v. Carstausen, Fr., Godesberg
Cesconi, Hr. Leutn., Landau
Charny-Gisaud, Hr. m. Fr., Paris
Christa, Hr. Dr. phil. m. Fr., Würzburg
Cirl, Hr. Kfm., Orleans
Claus, Hr. Fabr., München
v. Clausbach, Hr. Kfm., Barmen
Cohn, Hr., Berlin
Cohn, Hr. Kfm., Charlottenburg
Cohn, Hr. Kfm., Paris
de la Colomha, Hr., Paris
de Conte, Hr. Ing., Paris
Cower, Hr. Kfm., Mainz
Crone, Hr. Rechtsanwalt, Remscheid
Damm, Hr. Bankier, Wiesent
Daniaux, Fr., Strassburg
Daniels, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Davis, Hr. Offizier, Koblenz
v. Decker, Hr., Dittersbach
Deines, Hr. Kfm., Hanau
Deinghaus, Hr. Gutbes.,
Delahaye, Hr., Frankfurt
Diesel, Hr. Kfm., München
Distelbarck, Hr. Kfm., Baden-Baden
von Döhren, Fr., Dresden
Dürhöfer, Hr. Generaldirektor, Baden-Baden
Dolpheus, Fr., Brüssel
Dreesmann, Hr. Kfm., Köln
Dreis, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Ems
Ehrhardt, Hr. m. Fr., London
Eisen, Fr., Antwerpen
Elenbogen, Hr. Bankdirektor, Frankfurt
Elsers, Hr. Kfm., Hamburg
Frein v. Ende, Dessau
Eppinghausen, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund,
Erte, Fr., Wien
Erte, Fr., Köln
Eschweiler, Hr., Aachen
Esser, Hr. Kfm., Aachen
Falek, Fr., Homburg
Falkenbach, Hr. Ziviling., Hadamar
von Faramand, Hr., Wien
Farbach, Hr. Opernsänger, Mannheim
Feil, Hr., Oestrich
Fekete, Hr. Kfm. Dr., Mainz
Ferris, Fr., Dortmund
Fink, Hr. Finanzrat, Darmstadt
Finkel, Fr. Hofrat, Paris
Finkler, Hr. Kfm., Bonn
Fischer, Hr. Kfm., Würzburg
de Fleurius, Hr., Warschau
Flohr, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Fontaine, Hr. m. Fr., Paris
Fornoff, Fr., Colmar
Forst, Hr. Kfm., Wien
Fraenzel, Hr. Kfm., Strassburg
Frank, Hr. Kfm. m. Bruder, Frankfurt
Frank, Hr., Darmstadt
Frankenberg, Hr. Oberamtmann m. Fr., Lauenförde,

Frankenthal, Hr. Kfm., Hannover
Presenius, Fr., Frankfurt
Freudenberg, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Fricke, Hr. Techniker, Danzig
Frings, Hr. Kfm., Brühl
Fuchs, Fr., Stromberg
Führer, Hr., Dürkheim
Füller, Hr. m. Fr., Paris
v. Fürstlin, Hr., Würzburg
Gabler, Hr. Hotelbes. m. Fr., Heidelberg
Gabler-Saranelli, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
von Gardner, Fr., Koblenz
Geist, Hr. Ing., Mainz
Gimbel, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen
Gittelsohn, Hr. Kfm., Berlin
Glant, Hr., Berlin
Glaser, Hr. Kfm., Essen
Gogrewa, Hr. Kfm., Warschau
Goldstadt, Fr.
Goldstein, Hr. Kfm., Frankfurt
Gottschalk, Hr. Kfm., Solingen
Grab, Hr. Fabr. m. Fr., Koblenz
Graubner, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Grillo, Hr. Direktor m. Fr.,
Großwald, Fr., Frankfurt
Grote, Hr. Kfm., Dortmund
Gurevitch, Hr. Rent., Petersburg
Hans, Hr. Kfm., Kirm
Haberer, Fr. Fabrikbes., Osterwieck
Hahn, Hr. Kfm., Hadamar
Hahn, Hr. m. Fr., Gundersheim
Hamlet, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn
Hagelstein, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hapig, Hr. Direktor, Hohenthurm Sanat.
Hatem, Hr., Paris
Haug, Hr. Kfm., Neustädte
Hebel, Hr., Boppard
von Hees, Hr. Kfm. m. Fr.,
Heilborn, Fr., Berlin
Heimendinger, Hr. Kfm. m. Fr., Colmar
Heinz, Fr., Dortmund
Henke, Hr. Hptm. a. D., Köln

Hotel Nassau
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Einhorn
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Vier Jahreszeiten
Berlin
Bellevue
Reichspost
Hotel Nassau
Hotel Hoppel
Hotel Hoppel
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Bellevue
Tannus-Hotel
Hotel Hansa
Schwarzer Bock
Vier Jahreszeiten
Flüsterhof
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Schwarzer Bock
Metropole-Monopol
Hessischer Hof
Grüner Wald
Hotel Nassau
Hotel Nassau
Kaiserhof
Grüner Wald
Hotel Hansa
Metropole-Monopol
Klein, Hr. Kfm., Strassburg
Klemm, Hr. Rechtsanwalt u. Notar, Hanau
Klemme, Hr. Kfm., Holzhausen
Klippert, Hr. m. Fr., Lauterbach
Klybert, Hr. Offizier, Koblenz
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Köhnen, Hr. Ing. m. Fr., Essen
Kraaz, Hr. Kfm. m. Fr., Sonnenberg
Kramb, Hr. m. Fr.
Kraupp, Hr. Direktor m. Fr., Berlin
Kretschmer, Hr. Kfm., Gera
Kronenberger, Hr. Kfm., Dautweiler
Krücken, Hr. Kfm., Saarbrücken
Krupp, Fr., Essen
Küchen, Hr. Kfm., Berlin
Kühnert, Hr. Geh. Medizinalrat Prof. Dr.,
Kuhlmann, Hr. Chemiker, Elberfeld
Kunz, Hr., Limburg
Kyrath, Fr., Berlin
Laewen, Fr., Biebrich
Lamprecht, Fr. Rent., München
Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Lang, Hr. Kfm., Köln
Lang, Hr. Kfm., Amberg
Langner, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Langhans, Hr., Heidelberg
Laravire, Hr., Mainz
Lassing, Hr. Kfm., Völklingen
Lehmann, Hr. Kfm., Rauen
Leichtfuss, Fr.
Lenz, Hr. m. Fr., Duisburg
Leopold, Hr. Bankdirektor, Budapest
Levy, Hr., Strassburg
Levy, Hr. Kfm. m. Fr.
Grün Lewenhaupt, London
Lind, Hr. Kfm., Hamburg
Loekard, Hr. Offizier, Koblenz
Loeb, Hr., Paris
Lohr, Hr., Hirschbach
von Loen, Hr. m. Fr., Mehlern
Lüschburg, Hr. Kfm., Berlin
Lohmüller, Hr., Freiburg
Lorez, Hr. Kfm., Klarenthal
Losew, Hr. Gutbes., Giessdorf
Lueien, Hr. m. Fr.
Lyttou, Hr. m. Fr. u. Bed., London
Mahnke, Hr. Kfm., Hamburg
Marbach, Hr., Traben-Trarbach
Marcel, Hr., Paris
Marnis, Hr. Leutn., Aachen
Marx, Fr. Dr., Frankfurt
Mathien, Hr., Paris
Meef, Fr., Frankfurt
Mehl, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Mehkopf, Hr. Rechtsanwalt, Duisburg
Meier, Hr. Kfm., Holzhausen
Meininghaus, Fr., Dortmund
Mernberger, Hr., Frankfurt
Messeritz, Hr. Kfm., Breslau
Merz, Fr., Offenbach
Metzler, Hr. Kfm., Mainz
Meyer, Hr. Kfm., Kreuznach
Meyer, Hr. Kfm., Hanau
Minolet, Hr. Leutn., Mainz
Misonot, Hr. Leutn., Nancy
Moeng, Hr., Koblenz
van Moppes, Hr.
Mortge, Hr. Kfm., Saarbrücken
Mühlmann, Hr. Hotelbes., Heidelberg
Mueller, Fr., Frankfurt
Müller, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Müller, Hr. Kfm., Amberg
Müller, Hr. Lehrer m. Begl., Marienberg
Natzke, Fr., Berlin
Neubach, Hr. Lehrer, Bockenheim
Neuland, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Neumeyer, Hr., Nürnberg
Neveling, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Nieder, Hr. Kfm., Halle
Niepenberg, Hr. Gutbes. m. Fr., Mettmann, Zum neuen Adler
Nolle, Fr. Zahnärztin, Hannover
Nowak, Hr., Wien
Nurok, Hr. Kfm.
Odenheimer, Hr. Kfm. m. Begl.,
Oile, Hr.
Onig, Hr. Dr. m. Fr., Paris
Oppenheimer, Fr., Wyk Fahr
Ornig, Hr. Offizier, Koblenz
Ortenbach, Hr. Hotelier, Heidelberg
Otto, Hr. Major a. D. m. Fr., Biebrich
Paul, Fr., Aschaffenburg
Pauly, Hr. Fabr., Bad Homburg
Pelzer, Fr., Andernach
Penzky, Fr., Odessa
Peter, Hr., Halle
Pfeiffer, Fr. Lehrerin, Niederschelden
Pitschi, Fr.
Platten, Hr., Koblenz
Platz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Pöschmann, Hr. Kfm., Koblenz
Polac, Hr., Paris
Prinz, Fr., Berlin

Hotel Nassau
Metropole-Monopol
Hotel Nassau
Tannus-Hotel
Hotel Nassau
Grüner Wald
Hotel Riviera
Vier Jahreszeiten
Hessischer Hof
Grüner Wald
Hotel Hansa
Metropole-Monopol
Hotel Berg
Central-Hotel
Hotel Nassau
Hotel Nassau
Vier Jahreszeiten
Hotel Nassau
Kronprinz
Reichspost
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zwei Böcke
Tannus-Hotel
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Kaiserhof
Kaiserhof
Evangel. Hospiz
Einhorn
Hotel Berg
Hotel Wilhelm
Fürstehof
Grüner Wald
Spiegel
Hotel Hoppel
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Hotel Berg
Grüner Wald
Kaiserhof
Grüner Wald
Hotel Hansa
Schwarzer Bock
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Mädchenheim
Central-Hotel
Hotel Wilhelm
Hotel Wilhelm
Einhorn
Kaiserhof
Central-Hotel
Grüner Wald
Hotel Berg
Spiegel
Mädchenheim
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Tannus-Hotel
Schwarzer Bock
Quisisana
Schwarzer Bock
Hotel Wilhelm
Hotel Nassau
Evangel. Hospiz
Hotel Nassau
Union
Hessischer Hof
Hotel Jansen
Hotel Hansa
Hotel Hahn
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Nassau
Metropole-Monopol
Rose
Hotel Nassau
Mädchenheim
Hotel Nassau
Grüner Wald
Central-Hotel
Schwarzer Bock
Union
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Metropole-Monopol
Metropole-Monopol
Goldener Brunnen
Hotel Nassau
Hotel Nassau
Vier Jahreszeiten
Bellevue
Grüner Wald
Einhorn
Evangel. Hospiz
Kölnischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Reichspost
Wellritzstrasse 49
Reichspost
Hotel Nassau
Spiegel
Wellritzstr. 49
Hotel Riviera
Metropole-Monopol
Metropole-Monopol
Metropole-Monopol
Zum neuen Adler
Hotel Wilhelm
Tannus-Hotel
Villa Rupprecht
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Sanatorium Nerothal
Einhorn
Adelheidstrasse 33
Karls Hof
Metropole-Monopol
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Tannus-Hotel
Rose

Proton, Fr., Koblenz
Purper, Hr. Ing. Dr., Saarbrücken
Rabinowitsch, Hr., Odessa
Rahaus, Hr. Kfm., Hamburg
Rapkowitz, Fr., Koblenz
Ratol, Hr. Kfm., Paris
Rauter, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Reinhardt, Hr., Dürkheim
Remy, Hr. Fabr., Höhr
Riegger, Hr., Hornberg
Rieser, Fr., Köln
Ritta, Hr., Bad Ems
Ritter, Fr., Koblenz
Roederburg, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Rosdeck, Hr. Ing., Düsseldorf
Rosenblatt, Fr. m. Begl., Petersburg
Rosenthal, Hr. stud. ver. pol., Frankfurt
Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fam., Stuttgart
Rothschild, Hr. Kfm., Rüdelsheim
Rothschild, Hr. Kfm., Pforzheim
Rower, Hr. Kfm., Manchester
Rozières, Hr. Offizier, Biebrich
Rubinstein, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Sadoul, Fr., Mainz
Sauerwein, Hr. Kfm., Worms
Savez, Hr. Leutn., Biebrich
Schäfer, Hr. Kfm., Stuttgart
Schäfer, Fr., Bretzenheim
Schaefer, Hr. Kfm., Trier
Schauer, Hr. Kfm., Paris
Schäfer, Hr. Kfm., Emmerich
Schellen, Hr. Leutn., Limburg
Schlebach, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Schlebusch, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Schlessinger, Hr. Ing., Strassburg
Schluher, Hr. Kfm., Köln
Schloss, Hr. Kfm., Alzey
Schmidt, Fr., Remscheid
Schmidt, Hr. Kfm., Saarbrücken
Schmidt, Hr. Student, Bonn
Schmidt, Hr. Architekt, Karlsruhe
Schmidt, Hr. m. Fr., Bebra
Schmidt, Hr. m. Fr., Toul
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Schmittinger, Fr., Oberhausen
Schmitz, Hr. Kfm. m. Begl., Bielefeld
Schneider, Hr. Fabr. m. Fr., Kreuznach

Hotel Wilhelm
Central-Hotel
Kaiserhof
Hotel Nassau
Hessischer Hof
Central-Hotel
Kaiserhof
Hotel Hansa
Weisses Ross
Zur Stadt Biebrich
Bellevue
Hotel Nassau
Koblenz
Koblenz
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Villa Frank
Kaiserhof
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Vier Jahreszeiten
Metropole-Monopol
Schwarzer Bock
Bellevue
Central-Hotel
Querstrasse 4
Hotel Hansa
Zur Stadt Biebrich
Koblenz
Zum neuen Adler
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Hotel Hansa
Wiesbadener Hof
Quisisana
Taunus-Hotel
Hotel Hansa
Hotel Vogel
Wiesbadener Hof
Bellevue
Grüner Wald
Zwei Bäume
Evangel. Hospiz
Hotel Hansa

Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Schröder, Hr., Pirmasens
Schüler, Hr. Kfm. m. Tochter, Nastätten
Schütt, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Schütz, Hr. m. Fr., Feldmosching
Schulze, Hr. Kfm., Kassel
Schulze, Fr. Dr., Berlin
Schumacher, Hr. stud. phil., Münster i. W.
Schwab, Hr. Bankdir. m. Fr., Kolmar
Schwarz, Hr. Amtmann, Nauborn
Schwarz, Hr. Offizier, Mainz
Schwarzmann, Fr., Mannheim
Sebk, Hr. m. Fr., Bingen
Sender, Hr. Kfm., Hamburg
Serresse, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Serini, Hr. Dr., Paris
Siedow, Hr., Wesel
Siefert, Hr. Kfm., Köln
Silfing, Hr. Schriftsteller, Stockholm
Simadke, Hr., Koblenz
Simon, Hr. Bankier, Frankfurt
Simson, Fr., Düsseldorf
Sinn, 2 Hrn. Kfite, Krefeld
Somae, 2 Damen
Sompairae, Hr. Leut., Aix la Chapelle
Sondermann, Hr. Kfm., Köln
Spieler, Hr. Kfm., Lindenberg
Steinebach, Hr. Kfm., Limburg
Stern, Hr. Kfm., Koblenz
Stenbler, Hr. Kfm., Aue
Stoffens, Hr. Kfm., Berlin
Strunk, Hr. cand. jur., Boppard
Stubenrauch, Hr. Fabr., Obeckaufungen
Stückrath, Hr., Berlin
v. Stum, Hr., Berlin
Susiak, Hr., Wien
Tertzel, Hr. Hauptm. m. Fr., Magdeburg
Theis, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Trauzettel, Hr., Leipzig
Traversé, Hr. Kfm., Mainz
Triebisch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Trier, Hr. Justizrat, Zweibrücken
Uhlmann, Hr. Rechtsanwalt, Saarbrücken
Veeck, Hr. Kfm., Oberstein
van der Veld, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam
Voelker, Fr., Edenkoben

Kölnischer Hof
Quisisana
Evangel. Hospiz
Taunus-Hotel
Hotel Berg
Reichspost
Kölnischer Hof
Kaiserhof
Metropole-Monopol
Hotel Berg
Metropole-Monopol
Central-Hotel
Grüner Wald
Kaiserhof
Hotel Hansa
Kaiserhof
Zum neuen Adler
Hotel Nassau
Hessischer Hof
Hotel Nassau
Palast-Hotel
Hotel Riviera
Taunus-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Hotel Nassau
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Hessischer Hof
Rose
Hotel Nassau
Hotel Hansa
Grüner Wald
Hotel Vogel
Metropole-Monopol
Vier Jahreszeiten
Kaiserhof
Kaiserhof
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Goldener Brunnen

Vogler, Hr. m. Fr., Neustadt a. H.
Voss, Hr. Kfm., Hagen
Wagner, Fr. cand. med., Wollstein
Wagner, Hr. Kfm., Oberstein
Walbauer, Hr., Diefurth
Wallach, Hr. stud. med. m. Fr., Göttingen
Wallach, Fr., Berlin
Walter, Hr. Kfm., Leipzig
Walter, Hr. Baumeister, Berlin
v. Waltershausen, Hannover
Wammy, Hr. Offizier, Koblenz
Wasser, Hr., Düsseldorf
Watzke, Fr., Bremen
Wegge, Hr. m. Fr., Köln
Weigand, Hr. Apotheker m. Fr., Saarbrücken
Weigand, Hr. Kfm., Frankenthal
Welstein, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Lausanne
Wendel, Hr. Chemiker, Pirmasens
Wendel, Hr. Direktor, Pirmasens
Werner, Hr. Ing., Leipzig
Wertheimer, Hr. Rent., Strassburg
Wheeler, Fr., Marcelline
Whitley, Hr. Offizier, Koblenz
Widmer, Hr. Kfm., Lyon
Wigley, Fr., Koblenz
Wilde, Hr. Schriftsteller, St. Ingbert
Willm, Hr. Kfm. m. Fr.,
Winter, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Winz, Hr. Ing. m. Fr., Köln
Wittenberg, Fr., Berlin
Wittlauf, Hr. m. Fr., Köln
Wolff, Fr., Köln
Wolff, Fr., Edenkoben
Wolff, Hr. Fabr., Pirmasens
Wollsteiner, Hr. Kfm., Halensee
Wollsteiner, Fr., Berlin
Wörnlein, Hr. Kfm., Offenbach
Wusthoff, Fr., Hamburg
Zahn, Hr., Limburg
Zensen, Hr. Architekt, Düsseldorf
Ziegler, Hr. m. Fr., Berlin
Zimmermann, Hr. Regierungsrat m. Fr., Birkenfeld
Zimmermann, Hr. Regierungsrat, Kreuznach
Zindt, Hr. stud., Darmstadt

Metropole-Monopol
Evangel. Hospiz
Taunus-Hotel
Hotel Hansa
Hotel Vogel
Sanatorium Neustadt
Vier Jahreszeiten
Primaten
Hotel Adler
Metropole-Monopol
Querstr. 4
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Quisisana
Quisisana
Wiesbadener Hof
Friedrichs
Hotel Wilhelm
Hotel Adler
Hotel Wilhelm
Grüner Wald
Metropole-Monopol
Hotel Berg
Grüner Wald
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Kreuznach
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Hessischer Hof
Hessischer Hof
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Hansa
Bellevue
Hotel Nassau
Grüner Wald
Hotel Hansa
Hotel Vogel

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7½ Uhr Auftreten erster Künstler.

Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Fremdenheim „Villa Hertha“

Dambachtal 24, Telefon 6524. Schöne, ruhige, freie Lage, nahe Kurhaus
Kochbrunnen, Wald.

Automobil-Centrale Wiesbaden G. m. b. H.

General-Vertrieb der **OPEL**-Automobilwerke.

Benzin, Öl, Pneumatik, Zubehörsache.

Telefon 6160, 6161, 6162. — Bahnhofstrasse 20.

Tag- u. Nachtbetrieb für Automobilfahrten u. Garage.

Gleichzeitig bringen wir unseren **Taxi- und Luxusautomobil-**
betrieb in erstklassigen, offenen und geschlossenen Automobilen für Touren
und Stadtfahrten, Fahrten von und nach der Bahn, besonders zu den Früh-
und Spätzügen, nach den Rheinschiffen u. s. w. bei pünktlichster
Bedienung sowie billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.



Tango-Tee 4½–6½ Uhr mittags
Tanz-Souper 9½–11½ Uhr abends

täglich im

CARLTON-RESTAURANT
Hotel Metropole-Monopole

Wilhelmstrasse 10 Direktion H. Habets Fernsprecher 436

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert 12½–3 Uhr

Abendessen (Diner) mit Konzert 7–9½ Uhr

Restaurant nach der Karte den ganzen Tag

Erprobte Küche — Gepflegte Weine

Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder

Bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 vollen Tagen vorteilhafte Pensions-Arrangements

Foyer-Restaurant
Staats-Theater

Berthold Köhr
Langgasse 7
Telef. 6655.

Damenhüte
neueste Schöpfungen.

Monopol-Theater
Wilhelmstr. 8 Telef. 598
Artistentreue
mit
Bruno Kastner.

Staatsanwalt Jordan
mit
Eva May.

Gebildete,
gewandte Dame

wünscht alterer, eventl. auch
leidender Dame oder Herrn
stundenweise **Gesellschaft**
zu leisten, sie auf Spaziergängen
zu begleiten, etc. Beste Referen-
zen. Offerten unter Nr. 826
an die Expedition ds. Blattes.

Man fordere

In Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Amtliche Personenwagen:
Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.
Wiegegebühr: 40 Pfg.
Städtische Kurverwaltung.

Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauer-
stoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder,
Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, Mor-
elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Mor-
und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser,
ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof
Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Corsets-Ceintures
Hüftenhalter

Telefon 605 **Carl Goldstein, Weberg.**

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

8. Jahrgang Nr. 186.

Mittwoch, den 27. Oktober 1920.

8. Jahrgang Nr. 186.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden zu der Sitzung am Freitag, den 29. Oktober 1920, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Einführung einer neuen Gebührenordnung beim Vermessungsamt. Ver. Fin.-A.
2. Erhöhung der Gebühren für Benutzung der Schlachthofanlage. Ver. Fin.-A.
3. Beteiligung an der Wiesbadener Siedelungs-Gesellschaft. Ver. Fin.-A.
4. Bewilligung eines Zuschusses an den Ausschuss für Volkshilfsunterricht. Ver. Fin.-A.
5. Nachtrag zum Stromlieferungsvertrag mit Erbenheim. Ver. Fin.-A.
6. Eintragung des Schützenhofes als städtisches Altersheim und Wohnhaus zum Schützenhof. Ver. Fin.- u. Bau-A.
7. Erreichung einer Halle im Pferdehof. Ver. Bau-A.
8. Erreichung einer Stelle für die Berufsberaterin und Leiterin der Frauenabteilung beim hiesigen Arbeitsamt. Ver. Org.-A.
9. Bezeichnung der ständig Angestellten von der Angestelltenversicherung. Ver. Org.-A.
10. Beitritt zum Wirtschaftsverband der Gemeinde- und Kommunalverwaltungen des Rheinlandes. Ver. Org.-A.
11. Gehaltsaufbesserung der städtischen Arbeiter. Ver. Fin.- u. Org.-A.
12. Gehaltsaufbesserung der unständigen Angestellten. Ver. Fin.- u. Org.-A.
13. Gehaltszulage für Beamten der unteren Gehaltsgruppen. Ver. Org.-A.
14. Wahl von 4 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung in die Kommission zur Beratung der Frage wegen Arbeits- und Wohnungsbefreiung. Ver. Wahl-A.
15. Festsetzung des Witwengeldes für die Witwe des Beigeordneten Petri.
16. Wahl eines Bezirksvorsitzer-Stellvertreters und einer Armen- und Waisenpflegerin.
17. Wahl von 4 Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Armen- und Waisenpflegerin.
18. Antrag der Petitionskommission:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: den Magistrat zu ersuchen, wenn irgend möglich, die folgende, beschlossene Auflösung folgender Ämter und gewerblichen städtischen Betriebe durchzuführen:

1. alle und neue Bekleidungsstelle.
2. Möbelamt.
3. Pferdehof mit den dazugehörigen Hof- und Reparaturwerkstätten auf das Mindestmaß herabzusetzen, die geplanten Schuhmacher- und Schneiderreparaturwerkstätten niemals in städtischen Betrieb zu nehmen.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung.

Bekanntmachung.

betr. Entlassung der Zivilbevölkerung.

Nach dem Gesetz über die Entlassung der Bevölkerung vom 7. 8. 20 (R.-G.-Bl. S. 1553) sind alle Militärpersonen bis zum 1. November 1920 abzugeben, ebenso wesentliche Teile der vorgefertigten Teile, sowie Munition von Militärpersonen vom 22. 8. 20 (R.-G.-Bl. S. 1553), sowie vom 1. 9. 20 (R.-G.-Bl. S. 1636) anzugehen:

- a) neuzeitliche Geschosse, sowie Minenwerfer und Vorrichtungen, die zum Werfen von Sprengkörpern oder Granaten bestimmt sind, aller Art;
- b) Granatwerfer, Flammenwerfer, Gewehrgranatenwerfer;
- c) Maschinengewehre jeden Systems und Maschinenpistolen;
- d) Militärgewehre, Karabiner, Langgewehre, soweit für sie als Munition ein Bolzen- oder Mantelgeschoss aus Hartmetall oder ein Sprenggeschoss verwendet wird;
- e) Armercololier und Armercololier;
- f) Granatgranaten, Bunt- und Handgranaten jeder Ausführung.

Als wesentliche Teile von Militärwaffen gelten:

- a) bei Geschützen: Rohr, Verschluss und Richtvorrichtung;
- b) bei Minenwerfern: Rohr- und Rücklaufbremse;
- c) bei Flammenwerfern: Ringstiel und Gaszylinder;
- d) bei Maschinengewehren: Lauf, Schloß und Zuführer;
- e) bei Maschinenpistolen, Karabinern und Gewehren: Schloß und Lauf;
- f) bei Armercololier: Trommel und Lauf;
- g) die Munition für Militärwaffen sind anzugehen: Sprengkörper, Granaten, Sprengkörper jeder Ausführung, sowie jede der genannten Waffen bestimmte Munition.

Die Abgabepflicht für die Militärgewehre erstreckt sich auch auf solche ausländischer Herkunft, insbesondere auch auf Deutsche.

Wer der Abgabepflicht ist entbunden die zur Auslieferung ihres Gewehres mit Waffen versehenen Beamten, sowie die in Betracht kommenden Waffen bis spätestens zum 1. November d. J. abliefern, bleibt sowohl seitens der deutschen als auch seitens der Besatzungsbehörden straflos. Hinsichtlich der Straffreiheit der Besatzungsbehörden hat die interalliierte Rheinland-Kommission unter dem 14. Oktober d. J. folgendes verordnet:

„Diejenigen Besitzer von Militärwaffen und Munition, welche nach den Vorschriften des deutschen Reichsgesetzes vom 7. 8. 20 über die Entlassung der Bevölkerung und den dazu ergangenen Ausführungsvorschriften die gewöhnlichen Waffen und Munition zur Anzeige und Abgabe bringen, haben keine Strafverfolgung aus der Ordnung 3, Titel 5, wegen des Besitzes dieser Waffen und Munition zu gewärtigen unter der Bedingung, daß diese innerhalb der Frist, welche durch die oben genannten Vorschriften festgelegt ist, anzeigen und abliefern.“

Waffen, zu deren Besitz seitens der französischen Behörde eine schriftliche Genehmigung erteilt ist, unterliegen nicht der Abgabe.

Wir fordern die Personen, die im Besitz von Waffen und Munition vorgenannter Art sind, auf, diese sofort, spätestens zum 1. November d. J., beim städtischen Polizeiamt, in der Zeit von 9-12 Uhr vormittags und 3-5 Uhr

nachmittags abzugeben. Wer der Abgabepflicht bis zu dem festgesetzten Zeitpunkt nicht nachkommt, hat empfindliche Bestrafungen seitens der deutschen, sowie der Besatzungsbehörden zu gewärtigen.

Obwohl auf Befehl der Besatzung bei ihrem Einzuge die Waffenablieferung hat stattfinden müssen, ist gemäß höherer Anordnung eine nochmalige Entlassung durchzuführen.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 2. 10. 20 B. I. V. 2267 ist angeordnet, daß bis zur Einrichtung einer Geschäftsabteilung die nach den genannten Verordnungen des Herrn Regierungspräsidenten zustehenden Befugnisse einstweilen in seinem Auftrage von der Bezirksfleischstelle zu übertragen a. M. auszuüben sind.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten- und Nordfriedhof.

Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkaufe von Blumen und Kränzen vor dem hiesigen Friedhöfen an den durch Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. 10. 20 freigegebenen Verkaufstagen, und zwar:

- a) anlässlich des Allerheiligen- und Allerseelentages,
- b) anlässlich des evangelischen Totenfestes,
- c) am Tage vor Weihnachten,

findet am Mittwoch, den 27. Oktober 1920, nachmittags 4 Uhr, am Nordfriedhof, Platter Straße, statt.

Die Ständeplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pf. und ist sofort nach der Auslosung zu entrichten.

Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder -Schneiderinnen unter der Bedingung, daß sie den Platz nur selbst besetzen, zugelassen.

Von den zugelassenen nicht selbst besetzte Plätze fallen an die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurückzahlung des Standgeldes daraus erwächst.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1920.

Städtisches Polizeiamt.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Handelsbedarfsartikel in Wiesbaden vom 10. Okt. bis 16. Okt. 1920

(Für Hüllensfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

Warename und -menge	Häufigkeit	Preis in M.
	von	bis
Futtermittel bei Händlern		
(auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht.)	100 kg	110.— 110.—
Heu	100 kg	66.— 66.—
Streuungsstroh		

Butter, Eier, Käse und Milch		
Eibutter, Landbutter	1 kg	70.— 70.—
Butter, Landbutter	1 kg	26.— 28.—
Butter, Landbutter	1 St.	2.60 2.60
Butter, Landbutter	1 Liter	2.60 2.60

Kartoffeln und Zwiebeln		
Erdkartoffeln, deutsche	100 kg	80.— 80.—
Erdkartoffeln, deutsche	1 kg	— 90 — 90
Zwiebeln	1 kg	1.80 2.—

Gewürze		
Weizenfrucht	1 kg	— 50 — 50
Weizenfrucht	1 kg	1.— 1.20
Weizenfrucht	1 kg	4.— 5.—
Weizenfrucht	1 kg	1.— 1.20
Weizenfrucht	1 kg	— 60 — 60
Weizenfrucht	1 Stb.	— 25 — 25
Weizenfrucht	1 kg	— 70 — 70
Weizenfrucht	1 kg	6.— 6.—
Weizenfrucht	1 kg	— 80 — 80
Weizenfrucht	1 kg	— 20 — 20
Weizenfrucht	1 St.	— 30 — 30
Weizenfrucht	1 kg	— 90 — 90
Weizenfrucht	1 kg	1.— 1.20
Weizenfrucht	1 St.	3.50 5.—
Weizenfrucht	1 kg	3.— 3.—
Weizenfrucht	1 kg	5.— 5.—
Weizenfrucht	1 St.	— 80 — 80
Weizenfrucht	1 St.	— 50 — 50
Weizenfrucht	1 St.	— 25 — 25
Weizenfrucht	1 St.	— 25 — 25
Weizenfrucht	1 St.	— 40 — 40
Weizenfrucht	1 St.	— 25 — 25

Obst		
Äpfel, deutsche	1 kg	1.80 4.—
Äpfel, deutsche	1 kg	1.80 2.40
Äpfel, deutsche	1 kg	2.— 3.80
Äpfel, deutsche	1 kg	1.60 2.40
Äpfel, deutsche	1 kg	8.— 12.—
Äpfel, deutsche	1 St.	— 60 — 80
Äpfel, deutsche	1 St.	2.50 2.50
Äpfel, deutsche	1 kg	2.— 2.—
Äpfel, deutsche	1 kg	4.— 5.—
Äpfel, deutsche	1 kg	8.— 10.—

Fische		
Fisch, geflogen	1 St.	1.— 1.80
Fisch, geflogen	1 kg	6.— 6.—
Fisch, geflogen	1 kg	9.— 9.—
Fisch, geflogen	1 kg	6.— 6.—
Fisch, geflogen	1 kg	7.— 7.—
Fisch, geflogen	1 kg	12.— 12.—
Fisch, geflogen	1 kg	14.— 14.—
Fisch, geflogen	1 kg	20.— 20.—
Fisch, geflogen	1 kg	20.— 20.—

Steinbutt, im Ausschnitt	1 kg	30.— 30.—
Scholle	1 kg	10.— 10.—
Seelachs, große	1 kg	36.— 36.—
Seelachs, kleine	1 kg	24.— 24.—
Seelachs (Bismarck)	1 kg	14.— 14.—
Seelachs, ganz	1 kg	8.— 8.—
Seelachs, im Ausschnitt	1 kg	12.— 12.—
Seelachs, allgemeiner	1 kg	20.— 20.—
Seelachs, Rheinländer	1 kg	24.— 24.—
Seelachs	1 kg	20.— 20.—
Seelachs	1 kg	36.— 36.—

Geflügel und Wild

Gans	1 kg	34.— 34.—
Gans, junge	1 kg	34.— 34.—
Gans	1 kg	30.— 30.—
Gans	1 kg	28.— 30.—
Gans	1 kg	30.— 30.—
Gans	1 St.	8.50 9.—
Gans	1 St.	14.— 14.—
Gans	1 St.	16.— 16.—
Gans	1 St.	40.— 40.—
Gans	1 St.	35.— 35.—
Gans	1 St.	25.— 25.—
Gans	1 St.	60.— 60.—
Gans	1 kg	40.— 40.—
Gans	1 kg	40.— 40.—
Gans	1 kg	30.— 30.—

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht		
Schinken, ungeräucherter	1 kg	36.— 48.—
Schinken, geräucherter	1 kg	32.— 40.—
Schinken, besserer und Hausmacher	1 kg	28.— 32.—
Schinken, feiner	1 kg	28.— 24.—
Schinken, Hausmacher	1 kg	40.— 40.—
Schinken	1 kg	28.— 28.—

Hüllensfrüchte und Mehl

Weizenmehl Nr. 0	100 kg	240.— 240.—
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	225.— 225.—

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	2.45 2.45
Deutl.	1 Maß	4.50 4.50
Weißbrot (Krautbrot)	1 kg	2.82 2.82
Weißbrot (Krautbrot)	1 Maß	2.40 2.40

Kolonialwaren

Weizenmehl, gemischt	1 kg	2.80 2.80
Erbsen zum Kochen	1 kg	5.40 7.—
Erbsen zum Kochen	1 kg	3.20 4.50
Erbsen zum Kochen	1 kg	5.50 11.40
Erbsen	1 kg	20.— 21.—
Erbsen	1 kg	9.— 11.50
Erbsen	1 kg	4.40 6.20
Erbsen	1 kg	9.— 9.—
Erbsen	1 kg	52.— 68.—
Erbsen	1 kg	4.80* 30.—
Erbsen	1 kg	— 70 — 1.—
Erbsen	1 kg	40.— 40.—
Erbsen	1 Liter	22.— 32.—

*) Verteilungsware.

Heiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	18.80 ab Bahnlager
Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	19.40 ab Stadtlager
Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	15.— ab Bahnlager

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Um bei weiteren, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen liegenden Einschulungen gewerblicher Berufe der jeweiligen Änderung des bisherigen Ortsstatuts, betr. die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden vom 23. Februar 1914, zu begegnen, ist beabsichtigt, genanntes Ortsstatut durch ein neues zu ersetzen.

Bisherige Fassung

des Ortsstatuts, betr. die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden:

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Gesetzblatt Seite 871 und folgende) 27. Dez. 1911 (Reichs-Gesetzblatt 1912 S. 139 und folgende) und auf Grund des Preussischen Gesetzes vom 1. August 1909 (Gesetzsammlung S. 733) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden nachstehendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke nicht nur vorübergehend (bis zu 6 Tagen) beschäftigten männlichen gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), sowie die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Damenkleiderei und der Schuhmacherei sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hieselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte teil zu nehmen.

Die Festsetzung der Lehrfächer, der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die öffentlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen, welche die Gesellen- bzw. Gesellenprüfung bestanden haben, oder die dem Schulvorstand den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt

